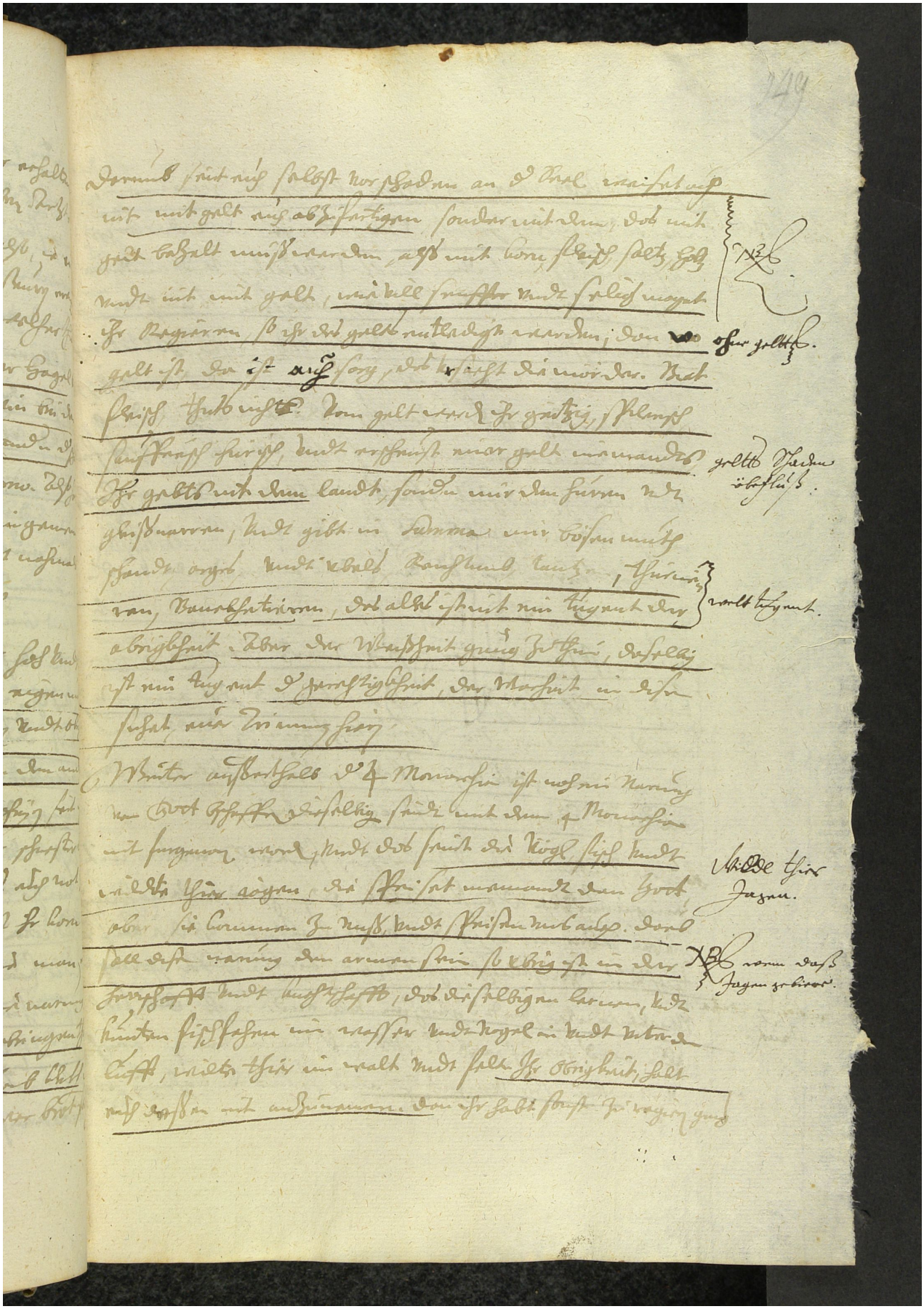
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



149

darumb seint nit selbst vorschaden an d Thol zu setzen
nit mit gelt nit abfertigen sonder mit dem, das mit
gelt bezalt mißverden, als mit dem fleisch setz, bey
mit mit mit gelt, wie kell schaffer mit solch mapt
ihr Regierem, so ist dis gelt nutzlich verden, den
gelt ist da ist sorg, das sicht die wirdes. Mat
fleisch thut nicht. Dem gelt wird ihr gratzig, schlemp
sauffen hirsch, mit rechnust nur gelt mit mandes
ihr gelts mit dem landt, sonder mit den huren mit
ghistmarren, mit gibt in danna mit bösen mutt
handt orgel mit ebel kaufmal tanz, huren
van, Vnurchtbarem, das alles streit nit tugent der
obrigkeit. Aber der Weisheit genug zu thun, dasselb
ist nit tugent d Gerechtigkeit, der Warheit in dise
sachen mit Trumpfen.

Weiter ausbrichts d 4 Monarchi ist nach mit Nemung
von Gott Christo dieselbig stück mit dem 4 Monarchi
mit fangen werd, mit das seint die Vogel sich mit
wilde thier zogen, die christ mannent den Gott
oder sie kommen zu rust, mit christen mit alles. dand
sell dise ranung den armen stein so klig ist in der
Gerechtigkeit mit kuschheit, das dieselbigen kommen, mit
hinten fischfahen im wasser mit Vogel in mit in der
luft, wilde thier im wald mit sell ihr obrigkeit, selt
nach rosse mit anfrumen. dan ihr habt sonst zu regieren genug

gelts Schaden überflüssig.

wolt tugent.

Wilde thier Jagen.

nom das Jagen zu hiren.